
Der Ford Mustang mischt wieder bei GT-Rennen mit

Der Ford Mustang wird ab Januar wieder international bei GT-Rennen an den Start gehen, erstmals bei den 24 Stunden von Daytona. Das Wettbewerbsfahrzeug für Kundenteams wurde heute im Vorfeld des 24-Stunden-Rennens in Le Mans vorgestellt. Der GT3 basiert auf dem Dark Horse des Modelljahrs 2024 und trägt zahlreiche Karosseriekomponenten aus Kohlefaser sowie diverse aerodynamische Anbauteile. Das Getriebe rückt in Transaxle-Bauweise an die Hinterachse. Dies ermöglicht eine ausgewogenere Gewichtsverteilung.

Den 5,4-Liter-V8-Motor baut M-Sport in Großbritannien. Bei der Entwicklung und dem Einsatz des Mustang GT3 wird Ford vom kanadischen Unternehmen Multimatic unterstützt, das bereits am Ford GT beteiligt war. Multimatic übernimmt auch das Fahrzeug in der nordamerikanischen IMSA-Sportwagen-Serie. Zwei Fahrzeuge sollen in der GTD-Pro-Klasse eingesetzt werden.

Der Wagen, der im Rahmen des 100. Geburtstags der 24 Stunden von Le Mans gezeigt wurde, trägt spezielle, besonders farbenfrohe Folierung sowie ein neu gestaltetes „Ford Performance“-Logo. Das vom Studio des bekannten Motorsport-Designers Troy Lee entworfene Branding soll ab sofort alle Wettbewerbsfahrzeuge von Ford kennzeichnen.

Als Kundenteam steht bereits Proton Competition aus Ehingen in Baden-Württemberg fest, das zwei Mustang GT3 in der Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC an den Start bringen möchte. Sie werden dann 2024 auch in Le Mans fahren. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



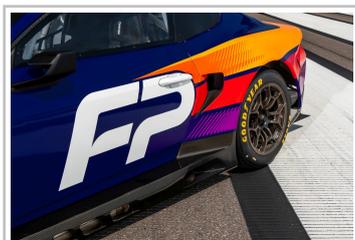
Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford Mustang GT3.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
